

Weg- begleiter

Weiterkommen
in der Reha
Rheinfelden

Geschäftsbericht

2022



**Gewappnet für alle
möglichen Heraus-
forderungen, welche
die Zukunft noch
bringen wird.**



INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	4	Neuropsychologin mit vielen Aufgaben	22
Für die Zukunft gut gerüstet		Dr. Phil. Céline Tanner, Neuropsychologin	
KLINIK	6	KURSZENTRUM	24
Bildung, Forschung, Innovation		Bildung	24
Rekrutiererin mit gutem Spürsinn	10	Fit & Gesund	25
Elena Wiedmer, Fachspezialistin Personalwesen Beratung & Rekrutierung		HÖHEPUNKTE 2022	26
PATIENTENSTATISTIK	12	Leiter Küche und Ausbilder aus Leidenschaft	28
INTERVIEW	14	Adrian Dähler, Leiter Küche	
Die Klinikleitung im Video-Gespräch		KENNZAHLEN & STATISTIKEN	30
Leitende Ärztin in Teilzeit	16	Erfolgszahlen	30
PD Dr. med. Katrin Parmar, Leitende Ärztin Neurologie		Finanzzahlen	31
KOOPERATIONEN	18	FINANZBERICHT 2022	32
QUALITÄTSMANAGEMENT	20	PERSONEN	34
		Dienstjubilare	



**Die Reha Rheinfelden
ist und bleibt in Bewegung.**

FÜR DIE ZUKUNFT GUT GERÜSTET

Nach zwei stark durch die Pandemie geprägten Jahren stand das Jahr 2022 im Zeichen vieler neuer Projekte und Pläne. Die Pandemie hinterliess aber ihre Spuren.

Im Jahr 2022 musste sich die Reha Rheinfelden mit verschiedenen Herausforderungen auseinandersetzen. Einerseits hinterliess die COVID-19-Pandemie weiterhin ihre Spuren. Andererseits verschärfte der Russland-Ukraine-Krieg die ohnehin angespannte Lage bei Logistik und Lieferketten und machte eine Energie-Notfallplanung nötig. Die grösste Herausforderung liegt jedoch im Fachkräftemangel, insbesondere in den Pflegeberufen. Trotz diesen Herausforderungen konnte die Reha Rheinfelden erfolgreich organisatorische Anpassungen vornehmen und wichtige Projekte umsetzen. Die Nachfrage nach Rehabilitationsplätzen und in der Folge die Bettenauslastung waren hoch, was zu 71'609 stationären Pflegetagen und einem Anstieg um +2,5% im Vergleich zum Vorjahr führte. Bei den ambulanten Behandlungen und Sprechstunden resultierte ebenfalls ein ansprechendes Wachstum.

Die erwähnten Herausforderungen hinterliessen auch finanziell Spuren. Aufgrund der erwähnten Zunahme an stationären und auch ambulanten Fällen kann bei den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen ein Ertragswachstum verzeichnet werden. Dem gegenüber steht aber eine fast ebenso starke Zunahme des Betriebsaufwandes. Dank einer ausserordentlichen Entschädigung des Kantons Aargau für COVID-bedingte Mehrkosten kommt das Jahr 2022 – finanziell gesehen – dennoch zu einem versöhnlichen Ende. Der Jahresgewinn beträgt CHF 0,485 Mio. Im Vorjahr betrug der Gewinn CHF 0,762 Mio., wobei auch dieser primär dank ausserordentlichen Erträgen zustande kam. Die EBITDA-Marge liegt bei 6,85% und somit leicht höher als die für 2021 ausgewiesenen 6,44%.

Ein emotionaler Höhepunkt des letzten Jahres war die 125-Jahr-Jubiläumsfeier, welche pandemiebedingt um ein Jahr verschoben werden musste. Gemeinsam mit vielen Gästen aus der Gesundheitsbranche, der Politik, Gesellschaft, Kultur und mit diversen Geschäftspartnern haben wir im Juni des vergangenen Jahres sehr viel Wertschätzung erfahren.

Betriebswirtschaftlich waren die Einführung des gesamtschweizerischen ST-Reha-Tarifs zum 1. Januar 2022 so-

wie die erfolgreiche Integration der RehaCity Basel die wichtigsten Meilensteine. Das ambulante Rehabilitationszentrum für neurologische Erkrankungen und muskuloskeletale Beschwerden am Bahnhof Basel SBB umfasst fachärztliche Sprechstunden, Abklärungen und ein breites Therapieangebot. Von Januar bis Mitte Mai 2023 wurden die Räumlichkeiten der RehaCity Basel saniert und erweitert, um das neurologische Behandlungsangebot weiter ausbauen zu können.

Die Reha Rheinfelden hat mit diversen Massnahmen in den Bereichen Personalgewinnung und Personalbindung auf den anhaltenden Fachkräftemangel reagiert. Einen sehr starken Fokus legt die Klinik dabei weiterhin auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Letztere stehen auch im vorliegenden Geschäftsbericht im Fokus. Es kommen diverse Fachspezialistinnen und -spezialisten zu Wort, die über ihre Arbeit und Motivation sprechen.

Die Reha Rheinfelden ist gut ins 2023 gestartet. Wichtige Themen bleiben die laufende Anpassung an das neue Tarifsysteem, die Massnahmen gegen den Fachkräftemangel und weitere Anpassungen in der Organisation des Pflegedienstes nach dem Lean-Management-Prinzip. Im Zentrum steht ein intensives Zuweisermanagement angesichts des anhaltend hohen Aufnahmedrucks.



Dr. Niklaus Honauer
Präsident Stiftungsrat



Prof. Dr. med. Leo Bonati
Chefarzt und
Medizinischer Direktor



Matthias Mühlheim
Administrativer Direktor

”

**Die Klinik verbindet
wissenschaftliche
Forschung mit praxis-
relevanten Fragen.**

BILDUNG, FORSCHUNG, INNOVATION

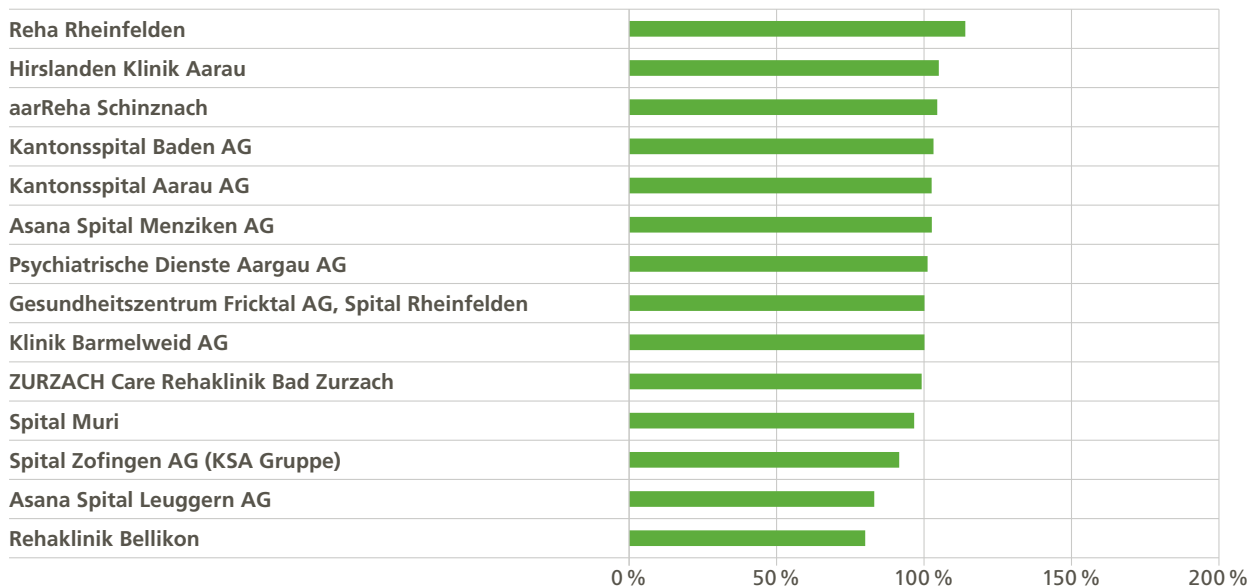
Zu den Erfolgsfaktoren der Reha Rheinfelden zählen die Kooperationen mit anderen Institutionen und Firmen im Gesundheitswesen, die Ausbildung und Lehre und der Übertrag neuer Erkenntnisse in den Klinikalltag. Das oberste Ziel der Klinik ist dabei die konstant hohe Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten aufgrund einer optimalen und effizienten Versorgung mit modernsten Konzepten und hochqualifiziertem Fachpersonal.

Um Forschung und Innovation zu ermöglichen, benötigt man Mitarbeitende mit entsprechenden Qualifikationen. Die Klinik setzt dabei nicht nur auf die Rekrutierung von bereits ausgebildeten Fachpersonen, sondern engagiert sich ebenso stark in der Aus- und Weiterbildung eigener Fachkräfte.

Über 80 Personen machen zum Beispiel jährlich eine Lehre in der Pflege, der Administration und der Hotellerie oder absolvieren im Rahmen eines Studiums ein Praktikum in den Therapien. Beim Erfüllungsgrad der Kantonalen Ausbildungsverpflichtung (Akutsomatik, Rehabilitation, Psychiatrie) liegt die Reha Rheinfelden gemäss Bericht des Departements Gesundheit und Soziales (DGS) vom September 2022 für das Jahr 2021 zum wiederholten Mal bei über 100%. Von den insgesamt 28 ausbildungspflichtigen Spitälern erreichten im Jahr 2021 16 Spitäler ihr Ausbildungsoll. Die Reha Rheinfelden belegt dabei den hervorragenden 1. Platz.



Ausbildungsleistung der Spitäler 2021; mehr als 100'000 Soll-Punkte



Quelle: Abteilung Gesundheit und OdA GS Aargau AG (2022)



Exergetic – die innovative Trainingslösung

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung zahlt sich aus. So hat die Klinik für den Pflegenachwuchs seit 2020 das Konzept «Hauptberufliche Berufsbildnerinnen und Berufsbildner» ins Leben gerufen. Die Klinik legt daher sehr grossen Wert darauf, nicht nur die Ausbildungszahlen in der Pflege zu erfüllen, sondern auch qualitativ hochwertig auszubilden. Zudem ist die Reha Rheinfelden anerkannte Weiterbildungsstätte (SIWF – ärztliche Weiter- und Fortbildung) für Neurologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation (Neurorehabilitation), Allgemeine Innere Medizin und Rheumatologie und bietet in diesem Zusammenhang nach persönlicher Eignung und auf Wunsch die Möglichkeit für wissenschaftliche Tätigkeit. Hierfür existieren eine Reihe von ständig laufenden und wechselnden Medizin-Studienprojekten, innerhalb derer eine Mitarbeit der Weiterbildungskandidatinnen und -kandidaten erwünscht und gefördert wird.

Auch berufserfahrene Mitarbeitende werden durch gezielte interne und externe Weiterbildungen gefördert. Die Klinik unterstützt sie dabei sowohl finanziell als auch mit regelmässig stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen durch interne und externe Referenten. Zu erwähnen ist hierbei der einmal jährlich vergebene Forschungspreis der Reha Rheinfelden. Die prämierte Arbeit wird jeweils durch die Originalautoren an einer grossen Fortbildungsveranstaltung vorgestellt.

Darüber hinaus bietet die Reha Rheinfelden mit ihrem zertifizierten Kurszentrum seit über 20 Jahren praxisnahe Fachkurse für Personen aus pflegerischen und therapeutischen Berufen an. Das Kurszentrum profitiert dabei von der Möglichkeit, Patientinnen und Patienten in die laufenden Kurse einzubinden, um den Studierenden einen möglichst hohen Praxisbezug zu bieten.

Laufende Forschungsprojekte

Die Einbindung im Klinikalltag und der direkte Zugang zu den Patientinnen und Patienten ist auch für Mitarbeitende der Wissenschaftlichen Abteilung von grösster Bedeutung. So haben Arbeiten aus der Wissenschaftlichen Abteilung stets eine hohe Praxisrelevanz.

Im Jahr 2022 konnte zum Beispiel das Projekt Exergetic in den Klinikalltag integriert werden. Das Projekt verfolgt eine innovative digitale Lösung zur individuellen Verbesserung körperlicher und kognitiver Funktionen durch ein Exergame (videospielbasiertes Training) für geriatrische Patientinnen und Patienten. Mit dieser personalisierten und sinnvollen Trainingslösung soll die Lebensqualität älterer Menschen deutlich verbessert werden können. Einerseits, indem sie ihre Unabhängigkeit und Mobilität erhöhen und andererseits dadurch, dass sie das Verletzungsrisiko durch geringere Sturzgefahr verringern. Die innovative Trainingslösung ExerG basiert auf dem ExerCube-Fitnessspiel der Sphery AG, das auf junge gesunde Erwachsene ausgerichtet ist.

Als weiteres Forschungsprojekt kann TeleRehaStroke, ein innovatives Therapiemodell zur Verbesserung der Genesung und zur Vermeidung von Spätfolgen nach einem Schlaganfall, genannt werden. Ziel dieses Projektes sind die Erprobung und Weiterentwicklung eines neuartigen telemedizinischen Versorgungsmodells zur Unterstützung der Rehabilitation von Patientinnen und Patienten nach einem Schlaganfall, um einen nahtlosen Übergang von der stationären zur ambulanten Behandlung zu ermöglichen, die ambulante Rehabilitation zu intensivieren und das Risiko eines neuen kardiovaskulären Ereignisses oder weiterer sekundärer Folgen zu verringern. TeleRehaStroke ist eine auf mobiler Kommunikationstechnologie basierende Plattform. Das zweijährige Pilotprojekt wird vom Kanton Aargau mit knapp CHF 250'000 unterstützt.

Publikationen

Bei den rund 50 Publikationen, die wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2022 veröffentlicht haben, ist diejenige von Szabina Gäumann «Ansichtssache – wie gut können wir uns Bewegung vorstellen» besonders hervorzuheben. Sie hat in ihrer Arbeit mit 55 Patientinnen und Patienten untersucht, wie sie sich nach einer Erkrankung des zentralen Nervensystems Bewegungen vorstellen können und wie sich diese Fähigkeit über eine Phase von zwei Wochen verändert hat. Dieses mentale Training kann helfen, die Therapieintensität zu erhöhen und die Dauer der Therapiesitzungen zu verlängern, was somit den Rehabilitationsprozess unterstützt. Ihre Arbeit hat gezeigt, dass

besonders Bewegungen der Finger und Füsse sich eignen, um die Zuverlässigkeit bzw. die Qualität der Vorstellungsfähigkeit zu evaluieren. Szabina Gäumann gewann hierfür den Forschungspreis PREPARE Elisabeth Bürge von der Stiftung Physiotherapie Wissenschaften für die beste erste wissenschaftliche Publikation.

Forschungspreis 2022

Die Gewinner des Forschungspreises 2022 der Reha Rheinfelden haben sich mit der Behandlung von krankheitsbedingten Schluckstörungen beschäftigt und dürfen sich über einen mit CHF 5'000 dotierten Preis für ihre wissenschaftliche Arbeit im therapeutischen Bereich freuen. Für das Jahr 2022 wurden Eliane Lüthi-Müller (Kliniken Valens, CH), Jan Kool (Kliniken Valens, CH), Veit Mylius (Kliniken Valens, CH; Philipps-Universität Marburg, DE) und Paul Diesener (Rehaklinik Zihlschlacht, CH) für ihre Arbeit «A New Therapeutic Approach for Dystussia and Atussia in Neurogenic Dysphagia: Effect of Aerosolized Capsaicin on Peak Cough Flow» ausgezeichnet.



Verleihung
Forschungspreis 2022
der Reha Rheinfelden



Szabina Gäumann,
Siegerin Forschungs-
preis PREPARE Elisabeth Bürge



Alle Publikationen und
Präsenzen finden Sie hier.

Talente



Elena Wiedmer,
Fachspezialistin Personalwesen
Beratung & Rekrutierung



t- suche



Rekrutiererin mit gutem Spürsinn

Der Fachkräftemangel geht uns alle an, aber meinen Arbeitsalltag betrifft er ganz besonders. Dank meiner Aufgabe als Fachspezialistin Personalwesen, Beratung & Rekrutierung bin ich vom Bewerbungsgespräch über das Onboarding bis zur Lohnabrechnung nahe an den Mitarbeitenden und kann etwas bewegen. Ich liebe es, nach neuen Talenten zu «fahnden», die unser Team weiter stärken. Überhaupt schätze ich den Kontakt zu Menschen und die familiäre Atmosphäre in der Reha Rheinfelden.

Steckbrief:

- Job: Fachspezialistin Personalwesen Beratung & Rekrutierung in der Reha Rheinfelden seit 2023, davor Sachbearbeiterin Personalwesen
- Aufgaben: Rekrutierung von A bis Z, Lohnberechnungen, Onboarding neuer Mitarbeitender, intensive Zusammenarbeit mit der Pflege und dem Personalmarketing
- Freizeit und Hobbys: Medical Fitness der Reha Rheinfelden, Yoga, Schwimmen und Bodybuilding

PATIENTENSTATISTIK

Die finanziell bestimmenden Kenngrössen sind die stationären Fallzahlen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr +3,2 % mehr Austritte und 2,5 % mehr Pflagegetage gezählt als 2021, wo COVID-19-bedingte Massnahmen auf die Pflagegetagezahl drückten (z.B. Bettenschliessungen). Insbesondere im Bereich Geriatrie (+15,3%) und Internistisch-onkologische Rehabilitation (+13,1%) erfolgte gegenüber Vorjahr ein grosser Anstieg der Pflagegetage.

2'413

stationäre Patientinnen
und Patienten

+3,2%
gegenüber Vorjahr

71'609

Pflagegetage

+2,5%
gegenüber Vorjahr

37'983

Pflagegetage
im Bereich Neurologische
Rehabilitation

+2,2%
gegenüber Vorjahr

14'495

Pflagegetage
im Bereich Muskuloskelettale
Rehabilitation

-5,2%
gegenüber Vorjahr

13'273

Pflagegetage
im Bereich Geriatriische
Rehabilitation

+15,3%
gegenüber Vorjahr

5'858

Pflagegetage
in den Bereichen Internistisch-
onkologische und
Psychosomatische Rehabilitation

+13,1%
gegenüber Vorjahr

29,7

durchschnittliche
Aufenthaltsdauer
in Tagen

-0,1%
gegenüber Vorjahr

Neurologische Rehabilitation:
36,6 Tage (Vorjahr 38,1 Tage)

Muskuloskelettale Rehabilitation:
23,8 Tage (Vorjahr 22,4 Tage)

Geriatriische Rehabilitation:
25,9 Tage (Vorjahr 27,6 Tage)

Internistisch-onkologische und
Psychosomatische Rehabilitation:
23,3 Tage (Vorjahr 23,6 Tage)

Diagnosen nach Rehabereich (Fälle mit Austritt im 2022*)

*Neu ab 2022: Falldefinition gemäss Vorgaben SwissDRG
«Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter ST Reha»

Muskuloskelettale Reha

29,0 %
699 Fälle

**Zustand nach ortho-
pädischem Gelenkersatz**
16,7 %, 402 Fälle

**Verletzungen und
Frakturen**
7,5 %, 181 Fälle

andere Grunderkrankung
4,8 %, 116 Fälle

Geriatrische Reha

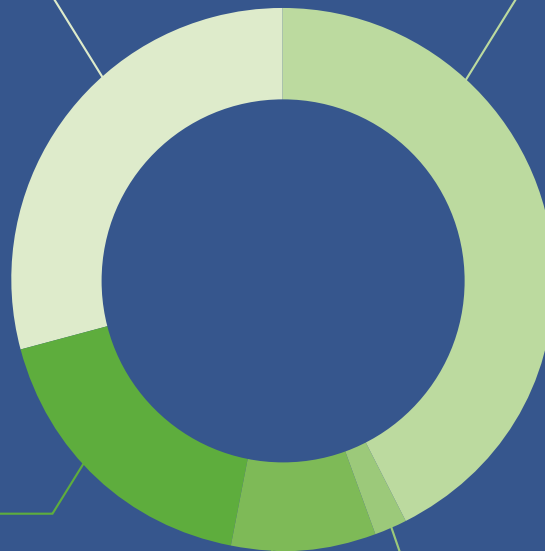
17,7 %
428 Fälle

**Verletzungen und
Frakturen**
6,1 %, 146 Fälle

**Zustand nach ortho-
pädischem Gelenkersatz**
2,0 %, 49 Fälle

**Krankheiten des
Herz-Kreislaufsystems**
1,6 %, 39 Fälle

andere Grunderkrankung
8,0 %, 194 Fälle



Neurologische Reha

42,5 %
1'026 Fälle

**Schlaganfall und
andere Gefäss-
krankheiten des ZNS**
19,9 %, 479 Fälle

**Parkinson und andere
Bewegungsstörungen**
4,6 %, 111 Fälle

**Multiple Sklerose und
andere Entzündungen
des Nervensystems**
4,4 %, 106 Fälle

**Tumore des
Nervensystems**
2,6 %, 63 Fälle

Epilepsie
2,0 %, 48 Fälle

Schädelhirntrauma
2,0 %, 48 Fälle

**Krankheiten des
peripheren
Nervensystems**
1,9 %, 47 Fälle

**Infektiöse Krankheiten
des Nervensystems**
1,0 %, 23 Fälle

**andere Krankheiten
des Nervensystems**
4,2 %, 101 Fälle

**Internistisch-
onkologische Reha**
8,9 %
213 Fälle

**Psycho-
somatische Reha**
1,9 %
47 Fälle

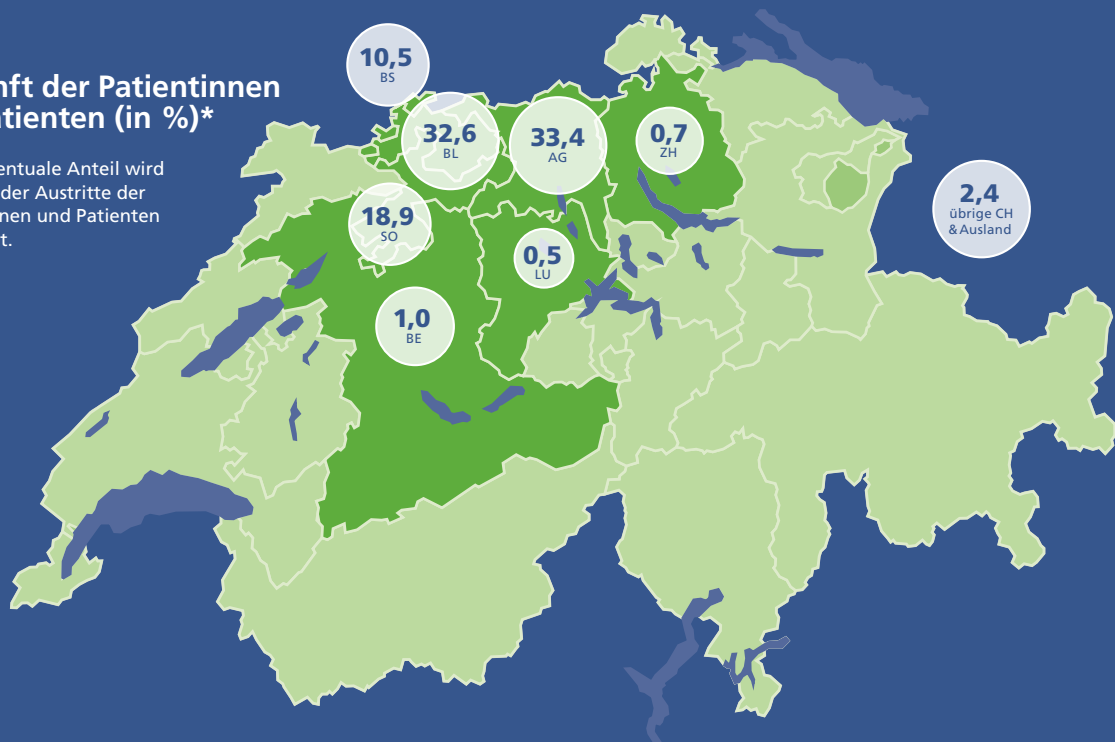
Tumore
3,4 %, 81 Fälle

Sklerodermie
0,2 %, 5 Fälle

andere Grunderkrankung
5,3 %, 127 Fälle

Herkunft der Patientinnen und Patienten (in %)*

* Der prozentuale Anteil wird auf Basis der Austritte der Patientinnen und Patienten berechnet.





**Forschung und
Innovation sind für
unsere Vision
wichtige Pfeiler.**

Prof. Dr. med. Leo Bonati, Chefarzt und Med. Direktor

DIE KLINIKLEITUNG IM VIDEO-GESPRÄCH

Die Reha Rheinfelden ist in Bewegung. Nach zwei stark durch COVID geprägten Jahren stand das Jahr 2022 im Zeichen vieler neuer Projekte und Pläne. Leo Bonati, Medizinischer Direktor der Reha Rheinfelden, und Matthias Mühlheim, Administrativer Direktor der Klinik, blicken im Video-Gespräch auf das Geschäftsjahr 2022 zurück, beleuchten die Herausforderungen der Gegenwart und werfen einen Blick in die Zukunft.



Ein grosser Meilenstein war im 2022 die Einführung von ST Reha.

Matthias Mühlheim, Adm. Direktor

Nach-Corona-Jahr mit versöhnlichem Ende

Matthias Mühlheim macht es gleich zu Beginn des Video-Gesprächs deutlich: Auch das Jahr 2022 war zumindest zu Beginn noch stark durch Corona-Nachwehen geprägt. Dennoch hat das Jahr laut Mühlheim einen versöhnlichen Ausklang gefunden: Dank sehr guter Auslastung resultierte Ende Dezember ein positives Ergebnis aus dem Klinikbetrieb. Auch Leo Bonati, seit Januar 2022 Chefarzt und Medizinischer Direktor, blickt mit Genugtuung auf sein erstes Jahr zurück. Dieses war geprägt durch das 125-Jahr-Jubiläum, welches gezeigt hat, wie stark die Reha Rheinfelden in der Region und darüber hinaus verankert ist.

Meilensteine und Herausforderungen

Auf die Meilensteine des Jahres 2022 angesprochen nennt Mühlheim zwei Themen an erster Stelle: Die Einführung des neuen Tarifsystems ST Reha per Januar 2022 sowie die erfolgreiche Integration des ambulanten Rehabilitations- und Therapiezentrums, RehaCity Basel.

Bonati nennt als besondere Herausforderung ausserdem den Fachkräftemangel, auf den die Reha Rheinfelden mit einer breit angelegten Arbeitgeberkampagne reagiert hat. Auch im Bereich der Innovationen und der Wissenschaft sei, so Bonati, die Klinik gut unterwegs: Über 50 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften, aber auch Projekte wie die virtuelle Trainingsumgebung «Exergetic» oder das Tele-Rehabilitations-Projekt nach einem Schlaganfall, für das eine App mit massgeschneiderten Home-Trainingsprogrammen entwickelt wurde, zeugen vom innovativen Geist der Reha.

Für die Zukunft gut gerüstet

In diesem Sinne blicken sowohl Matthias Mühlheim als auch Leo Bonati mit grosser Zuversicht in die Zukunft. Man sei, verrät Mühlheim, sehr gut ins 2023 gestartet und zurzeit mit dem Stiftungsrat an einer Strategie-Review, um sich optimal für die Zukunft aufzustellen. Auch Bonati ist überzeugt, mit der inhaltlichen Ausrichtung, einer teamorientierten Prozessoptimierung und einem innovativen Mindset hervorragend für die kommenden Herausforderungen gerüstet zu sein.



Zum vollständigen
Video-Gespräch

Nervens

Reha
Rheinfelden
Dr. Katrin Parmat
Leitende Ärztin

Leitende Ärztin in Teilzeit

In der Neurologie geht es um das Nervensystem und dessen Erkrankungen. Ein Hirnschlag, ein Schädel-Hirn-Trauma, Multiple Sklerose oder Parkinson – die Beeinträchtigungen unserer Patientinnen und Patienten sind so unterschiedlich und herausfordernd wie mein Job. Zu meinem Beruf als Leitende Ärztin gehört auch die Ausbildung junger Kolleginnen und Kollegen, was mir viel Freude bereitet. Ganz toll ist, dass ich meine anspruchsvolle Tätigkeit in Teilzeit ausüben darf – ein ideales Modell für mich und meine Familie.

Steckbrief:

- Job: Leitende Ärztin Neurologie in der Reha Rheinfelden seit 2020, Teilzeit
- Aufgaben: stationäre und ambulante Betreuung neurologischer Patientinnen und Patienten, Weiterbildung junger Kolleginnen und Kollegen, Vorsitz der Kommission für kritische Ereignisse und Beinahe-Schäden (CIRS)
- Engagement als Privatdozentin
- Freizeit und Hobbys: Familie (verheiratet, Mutter zweier Kinder), Austausch mit Freundinnen und Freunden, Romane und Sport



Link zum Video-
Interview



en- ache



PD Dr. med. Katrin Parmar,
Leitende Ärztin Neurologie

KOOPERATIONEN FÜR OPTIMALE SCHNITTSTELLEN

Die Reha Rheinfelden pflegt seit vielen Jahren eine sehr enge Zusammenarbeit mit ihren zuweisenden Kliniken. Die laufende Optimierung von Schnittstellen mit Hauptzuweisenden und anderen Partnern ist dabei von grosser Bedeutung. Nicht zuletzt, weil Patientinnen und Patienten von beispielsweise klar definierten Prozessen bei Übertritten vom Akutspital in die Rehabilitationsklinik profitieren.

Kooperation KSA

Eine sehr etablierte und enge Zusammenarbeit pflegt die Reha Rheinfelden beispielsweise mit dem Kantonsspital Aarau (KSA) bei Patientinnen und Patienten der Neurologie und Neurochirurgie mit neurorehabilitativer Indikation. Diese sogenannten «Preferred-Provider-Vereinbarungen», wie sie auch zwischen der Reha Rheinfelden und anderen Spitälern bestehen, haben zum Ziel, die Betreuung der Patientinnen und Patienten zwischen den Partnern zu koordinieren und die administrativen Abläufe schlank zu halten. Dies beinhaltet auch einen fortlaufenden Informations- und Datenaustausch, von welchem alle Beteiligten profitieren. Der tägliche, strukturierte telefonische Austausch sowie die wöchentliche Präsenz von Kaderärztinnen und -ärzten der Reha Rheinfelden in den Reha-Rapporten des KSA führen dazu, dass die Reha Rheinfelden jederzeit über verlegungsfähige Patientinnen und Patienten informiert

ist bzw. das KSA über freie Bettenkapazitäten Bescheid weiss. Dies hat zur Folge, dass die Patientenübertritte zum medizinisch optimalen Zeitpunkt erfolgen und die Liegedauer im Akutspital und das Risiko einer Rehospitalisierung minimiert werden kann. Nicht zuletzt auch dank der Rehabilitativen Intensivabteilung (RIA) der Reha Rheinfelden, die schwer betroffene Patientinnen und Patienten auf dem Niveau eines Akutspitals betreuen kann.





Hand in Hand zum Wohle der Patientinnen und Patienten

Die Reha Rheinfelden geht – wo sinnvoll – Kooperationen und Partnerschaften mit Spitälern, Versicherungen, Krankenkassen und weiteren Akteuren ein. Dies immer zum maximalen Nutzen der Patientinnen und Patienten. Solche Vereinbarungen bestehen mit diversen Spitälern der Nordwestschweiz. Das Ziel ist jeweils Abläufe im Übertrittsmanagement zugunsten der Patientinnen und Patienten zu verbessern und Aufwendungen in der Administration auf beiden Seiten zu minimieren.



KSA Kantonsspital
Aarau

Die KSA Gruppe

Die Kliniken, Institute und Abteilungen der KSA Gruppe versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen, von der Grundversorgung über die spezialisierte bis hin zur hochspezialisierten Medizin. Das KSA Zofingen stellt die medizinische Versorgung seiner Region sicher und ist darüber hinaus in der Altersmedizin spezialisiert. Das KSA am Bahnhof in Aarau bietet zudem umfangreiche Behandlungen und Therapien kompetent und zentral an. Ab dem Jahr 2026 wird das KSA Aarau den Neubau «Dreiklang» – das Spital der Zukunft – beziehen, der alle wichtigen Kompetenzen unter einem Dach vereint und durch eine harmonische Innenarchitektur, in der sich die Menschen wohl und geborgen fühlen, überzeugen. Der Neubau besticht mit seiner integrierenden Funktionalität durch die klare Trennung ambulanter und stationärer Medizin sowie durch seine Flexibilität.

 **Universitätsspital**
Basel

solothurner
spitäler **soH**

Kantonsspital
Baselland
genau für Sie

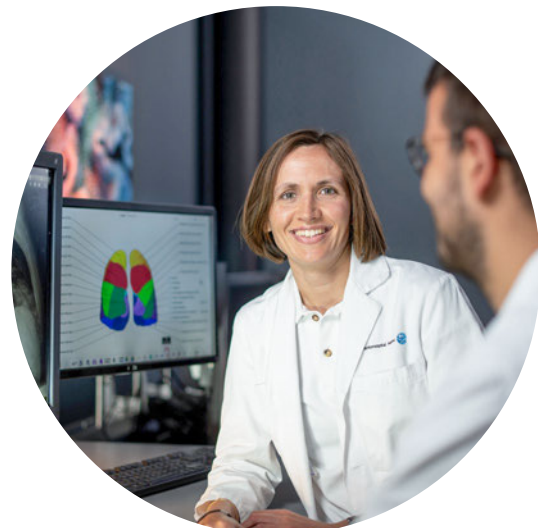
 **GZF** | Gesundheitszentrum
Fricktal

 **MERIAN ISELIN**
Klinik für Orthopädie und Chirurgie

 **Rennbahnklinik**

HIRSLANDEN 

UKBB
kompetent & menschlich



QUALITÄTS- MANAGEMENT

Im Zentrum aller Bemühungen der Reha Rheinfelden steht die Kundenzentrierung. Sämtliche Aktivitäten fokussieren dabei direkt oder indirekt auf die Zufriedenheit unserer Patientinnen und Patienten. Die Kundenzentrierung erstreckt sich dabei über den gesamten Patientenpfad. Vom Eintritt über die Therapien, die Pflege, die Hotellerie sowie die rückwärtigen administrativen Prozesse. Das Qualitätsmanagement erhebt dabei laufend Daten und verdichtet diese zu aussagekräftigen Kennzahlen. Diese erlauben uns Rückschlüsse auf unsere Kundenzentrierung und unsere Prozesseffizienz zu machen. Bei Abweichungen zum definierten Ziel werden Massnahmen initialisiert, um uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Als weiteres Qualitätsmerkmal lässt sich die Reha Rheinfelden zu situativen Themengebieten periodisch durch externe Stellen unabhängig überprüfen. Dies, um die eigene Wahrnehmung und das Fremdbild als weiteren Ansatzpunkt zur stetigen Verbesserung beizuziehen.

Erfolgreiche Rezertifizierung von Swiss Leading Hospitals (SLH)

Wer das Zertifikat «Member of THE SWISS LEADING HOSPITALS» am Eingang der Reha Rheinfelden erblickt, kann sich sicher sein, auf höchstem Niveau untergebracht, betreut und behandelt zu werden. Es stehen das Wohlbefinden und die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten im Zentrum. Hochwertige Pflege und persönliche Betreuung verbinden sich in optimaler Synergie mit medizinischen Spitzenleistungen, familiärer Atmosphäre und moderner Infrastruktur. Das Resultat ist eine Qualität, die das Attribut BEST IN CLASS tragen darf.

Nach intensiven Vorbereitungen konnte im November 2022 die Rezertifizierung des Swiss-Leading-Hospitals-Standards (SLH) erfolgreich durchlaufen werden. Die Reha Rheinfelden hat abermals unter Beweis gestellt, dass sie eine der führenden und innovativsten Rehabilitationskliniken in der Nordwestschweiz ist. Das Audit wurde ohne Auflagen und mit Bravour bestanden.

Wiederholte Naturpark-Zertifizierung

Die Stiftung Natur & Wirtschaft zeichnet vorbildliche Areale und Umgebungsplanungen aus in den Kategorien Unternehmen, Wohnen, Schule, Privatgärten und Kiesgruben. Eine naturnahe Gestaltung fördert nicht nur die Biodiversität, sondern sorgt gleichzeitig auch für eine hohe Aussenraum- und Aufenthaltsqualität. Diese naturnahe Umgebung auf dem Gelände der Reha Rheinfelden trägt direkt zur (aktiven) Erholung unserer Patientinnen und Patienten bei. Die ausgewogene und abgestimmte Umgebung ist das Resultat einer langfristigen Planung der Gärtnerei der Reha Rheinfelden. Die Zertifizierung wurde ohne Auflagen oder Hinweise bestanden.

REKOLE®-Überprüfung

Eine Kosten- und Leistungsrechnung dient der Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Kosten und dient als Grundlage für Vergleiche mit anderen Institutionen des Gesundheitswesens sowie zur Ermittlung der relevanten Betriebskosten im Rahmen von Tarifverhandlungen. Das Handbuch REKOLE® (Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung) bietet den Spitälern und Kliniken eine klare, einheitliche und realitätsbezogene Lösung an, die der spezifischen Gesetzgebung im Gesundheitswesen gerecht wird. Die Reha Rheinfelden verfügt seit 2011 über eine zertifizierte Kosten- und Leistungsrechnung gemäss den REKOLE®-Vorgaben. Die Überwachung der Einhaltung dieser Vorgaben erfolgt laufend mittels strukturierter und dokumentierter Prozesse. Alle vier Jahre wird dies im Rahmen eines Audits durch eine externe Stelle überprüft. Die Reha Rheinfelden hat im Dezember 2022 das Rezertifizierungsaudit vorbehaltlos bestanden und das REKOLE®-Zertifikat wurde bis 2027 ausgestellt.

Rezertifiziert durch Fitness Guide

Das Medical Fitness der Reha Rheinfelden hat erfolgreich die Rezertifizierung des Labels Fitness Guide durch die Fitness Classification AG bestanden. Das Label Fitness Guide wurde durch den Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter-Verband initialisiert und erarbeitet. Die Fitness Classification AG ist eine unabhängige Kontrollstelle, welche die Center nach einer Erstzertifizierung alle 2 Jahre zur Rezertifizierung besucht. Eine Übersicht aller Krankenversicherungen, welche Präventionsbeiträge aus Zusatzversicherungen an die Kosten eines Fitnessabonnements leisten, und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, erfahren Sie auch auf der Seite des Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter-Verbands www.sfgv.ch/zertifizierung/fitness-guide.

Der Kriterienkatalog ist sehr vielseitig aufgebaut und reicht von den angebotenen Öffnungszeiten über die Trainingsgeräte bis hin zu den Räumlichkeiten. Die Betreuungs- und Ausbildungsqualität der Mitarbeitenden ist aber einer der wichtigsten Faktoren der Klassifikation. Das Label Fitness Guide soll den Interessierten eine Hilfestellung geben, welche Angebote und Leistungen die einzelnen Center bieten. Darüber hinaus konnte sich das Medical Fitness mit dem Zusatz «Medical» auszeichnen lassen, da sowohl Physiotherapeutinnen und

Physiotherapeuten wie auch Ärztinnen und Ärzte beratend zur Verfügung stehen. Die Rezertifizierung nach Fitness Guide bildet für die Reha Rheinfelden dabei ein zentrales Element unserer Kundenorientierung. Es zeigt, dass es der Reha Rheinfelden ein grosses Anliegen ist, dass sie über motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende verfügt, welche ihr Wissen tagtäglich an die Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden weitergeben können. Die Rezertifizierung wurde ohne Auflagen erfolgreich absolviert.

Mecon-Patientenbefragung

Die Messung der Patientenzufriedenheit liefert wertvolle Informationen darüber, wie die Patientinnen und Patienten die Klinik und die Betreuung empfunden haben. Die Resultate werden stationär mit einem Benchmark-

Pool von insgesamt 21 Kliniken verglichen. Die Reha Rheinfelden liegt ungefähr im Benchmark und nutzt die Resultate zur ständigen Optimierung und Weiterentwicklung ihrer Prozesse.

Fühlten Sie sich in der Klinik jederzeit gut aufgehoben? (in %)



Hat sich Ihre gesundheitliche Situation während des Klinikaufenthaltes gebessert? (in %)



Zu den Online-Zahlen

Multitasking

Neuropsychologin mit vielen Aufgaben

Es sind die Patientinnen und Patienten selbst, welche mit ihren vielfältigen Symptomen und unterschiedlichen Ressourcen die Neuropsychologie so spannend machen. Bei der Diagnostik, der Therapie, bei Demenzabklärungen und Abklärungen der Fahreignung treffe ich auf alle Altersstufen und Schweregrade. Im 60%-Pensum pendle ich zwischen der Reha Rheinfelden, der RehaCity Basel und meiner Familie – da ist Multitasking gefragt. Neben der Wertschätzung der Patientinnen und Patienten motivieren mich das grosse Vertrauen der Klinikleitung und der wirklich gute Teamspirit.

Steckbrief:

- Job: Neuropsychologin in der Reha Rheinfelden seit 2008 und in der RehaCity Basel seit 2022, 60%-Pensum
- Aufgaben: Betreuung ambulanter und stationärer Patientinnen und Patienten
- Kam als Post Graduate direkt nach dem Studium zur Reha Rheinfelden, Erwerb Dokortitel und Fachpsychologin für Neuropsychologie
- Dozentin im Bildungsgang Pflege HF
- Freizeit und Hobbys: Familie (verheiratet, Mutter zweier Kinder), Austausch mit Freundinnen und Freunden, Reisen und Sport



Link zum Video-Interview



i- skinning



Dr. Phil. Céline Tanner,
Neuropsychologin

KURSZENTRUM

BILDUNG

Geschäftsgang

Um das Kursangebot nach coronabedingten Ausfällen von Kursen im 2020 und 2021 wieder zu beleben, wurden 2022 vermehrt Kurse mit geringer Teilnehmerzahl durchgeführt. Zudem war die Teilnahmebereitschaft bei den alternativ zum Präsenzunterricht angebotenen Online-Kursen verhalten. Für das Jahr 2023 prognostiziert das Kurszentrum erneut einen deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen bei einem leicht reduzierten Fachkursangebot.

Erfolgreiche Zwischen-zertifizierung

Das Kurszentrum kann für die im August 2022 im Bereich Fachkurse durchgeführte Zwischenzertifizierung eduQua einen Erfolg vermelden.

Ausblick 2023

Nebst einer Straffung des Angebots sind neue spannende Fachkurse im Bereich der Neurologie (Schlaganfall, MS, Alzheimer, Schmerz etc.) für das Programm 2023/2024 in der Pipeline. Dank Optimierungen im administrativen Bereich und in der Vermarktung der Angebote soll es dem Kurszentrum gelingen, die ambitionierten Ziele zu erreichen.



Mir war die Patientendemo sehr wichtig. Ausserdem habe ich die übersichtliche Dokumentation der Kursinhalte und den strukturierten Kursablauf geschätzt.

Gabriela Vonlanthen, Kursteilnehmerin Grundkurs Schwindel



Die wertvollsten Aspekte des Kurses waren für mich die vielen Beispiele aus der Praxis und das Thema Selbstfürsorge – auf uns selber achten. Die Kursleitung war kompetent und der Unterricht gut vorbereitet.

Ilka Götte, Kursteilnehmerin Arbeit mit chronisch kranken Menschen



+43,2%
gegenüber Vorjahr



+4,9%
gegenüber Vorjahr

FIT & GESUND

Fit & Gesund

Der Start ins Jahr 2022 war für die «Fit & Gesund»-Kurse der Reha Rheinfelden nicht einfach. Einzelne Corona-Massnahmen bestimmten noch die Anfänge des ersten Kursblockes und diverse Kurse mussten aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Für den zweiten Kursblock mit Start im März und April konnte ein Anstieg der Kursanmeldungen verzeichnet werden. Dennoch wurden viele Kurse mit verminderter Teilnehmerzahl durchgeführt, um allen Bewegungsbegeisterten die Möglichkeit zu geben, wieder etwas für ihre Gesundheit zu tun. Der Herbstblock ab September 2022 konnte ohne Einschränkungen durchgeführt werden und die höhere Anmeldezahl hat gezeigt, welche hohen Stellenwert die Themen Gesundheit, Bewegung und Wohlbefinden in der Bevölkerung haben. Zusätzliche Angebote im Bereich der Yoga-Kurse wie auch der neue Kurs Latin-Fit waren schnell ausgebucht und ergänzten das bestehende Angebot der «Fit & Gesund»-Kurse.

Zu den Zielsetzungen für das Jahr 2023 im Bereich «Fit & Gesund» gehören vor allem eine Reduktion von Kursabsagen wie auch die Überprüfung der Kommunikationskanäle. Die Kurs-Bewerbung über Social Media wird auch hier immer wichtiger und macht bereits heute den grösseren Teil der Kommunikationsmassnahmen aus.

214

durchgeführte Kurse
im 2022
(30 abgesagte Kurse)

+84,5%
gegenüber Vorjahr

1'740

Kursteilnehmende
im 2022

+89,3%
gegenüber Vorjahr





HÖHEPUNKTE 2022

Der eigentliche Höhepunkt des vergangenen Jahres waren die pandemiebedingt verschobenen Jubiläumsfestivitäten rund um das 125-jährige Bestehen der Klinik. Darüber hinaus konnten erstmals seit 2019 wieder diverse Veranstaltungen im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Die schönsten Momente haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Jubiläumsfest 2022

Im Juni lud die Klinik mit einem Jahr Corona-bedingter Verzögerung zum offiziellen Jubiläumsanlass im Festzelt bei den Sportanlagen im Engerfeld, Rheinfelden ein. Stiftungsrat und Klinikleitung begrüßten zahlreiche Persönlichkeiten aus der Gesundheitsbranche, der Politik sowie Geschäftspartner und Behördenvertreter. Darunter Regierungsrat Jean-Pierre Gallati, Grossratspräsidentin Elisabeth Burgener Brogli und den Rheinfelder Vizeamman Walter Jucker. Musikalisch begleitet wurde der Anlass von Sira Eigenmann (Violine) und Srdjan Vukasinovic (Akkordeon). Das Personal feierte tags darauf das Jubiläum. Mit Zaubershow, der obligaten Photobooth-Station und Musik verbrachten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen unvergesslichen Abend.



**Neuer Chefarzt
und Med. Direktor
(1.1.2022)**

Anfang 2022 hat der Neurologe und Schlaganfallspezialist Prof. Dr. med. Leo Bonati die Nachfolge von Prof. Dr. med. Thierry Ettlín als Medizinischer Direktor und Chefarzt der Reha Rheinfelden angetreten.



**Forschungspreis
(10.2.2022)**

Verliehen wurde er an eine Forschungsgruppe, die einen Fragebogen für ältere Personen mit kognitiven Einschränkungen für die klinische Anwendung in der deutschsprachigen Schweiz angepasst und auf seine Gültigkeit hin überprüft hat.



**Interdisziplinäre
Rheinfelder Fortbildung
(12.5. und 3.11.2022)**

Die Reha Rheinfelden lud im Mai zur grossen Fortbildung mit dem Thema «Es läuft nicht mehr – Gangstörungen interdisziplinär» und im November 2022 zum Thema «Unklare Handbeschwerden» ein.



Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember



**Charity Golfturnier
(30.8.2022)**

Mitmachen, bewegen, helfen – so war auch 2022 das Motto am Charity Golfturnier zugunsten des Kindertherapiezentrum der Reha Rheinfelden. Mehr als 50 Golferinnen und Golfer leisteten sportlich und karitativ vollen Einsatz.



**Patienten-
Sport- und Spielfest
(31.8.2022)**

Traditionsgemäss fand im August das Patienten-Sport- und Spielfest für Patientinnen und Patienten der Reha Rheinfelden statt. Rund 150 Patientinnen und Patienten und deren Angehörige erlebten einen besonderen Therapie-Nachmittag.



**Herbstkonzert
(22.11.2022)**

Einen festen Platz im Jahreskalender der Klinik hat das traditionelle Herbstkonzert mit CHAARTS. Das Ensemble begeisterte wiederum über 100 geladene Gäste der Klinik.

Küchen

A professional kitchen setting with a chef in the foreground. The chef is wearing a white chef's coat with black piping, a black neckerchief, and a tall white toque. He has a beard and is smiling slightly. His arms are crossed. In the background, there are stainless steel kitchen equipment, including what appears to be a sink and shelves with various pots and containers. The lighting is bright and even.

Adrian Dähler,
Leiter Küche



Coaching



Leiter Küche und Ausbilder aus Leidenschaft

Als Küchenchef bin ich für das kulinarische Wohl unserer stationären Patientinnen und Patienten und des Personals verantwortlich. Das Kochen in einer Klinik mit ihren sich stets verändernden diätetischen Herausforderungen ist so spannend wie anspruchsvoll. Das Weitergeben von Wissen liegt mir am Herzen. Als Ausbilder möchte ich jungen Menschen ihre Perspektiven aufzeigen und sehe mich als «Coach», der die Auszubildenden begleitet, motiviert und die Freude an unserem schönen Beruf vermittelt.

Steckbrief

- Job: Leiter Küche in der Reha Rheinfelden seit 2014
- Aufgaben: Planung, Steuerung und Optimierung aller verpflegungsrelevanter Prozesse – vom Einkauf über die Lagerbewirtschaftung, Produktion und Verteilung bis zur Entsorgung
- Führung von 25 Mitarbeitenden verschiedenen Alters, Geschlechts und unterschiedlicher Herkunft
- Ausbildung von Lernenden – Auszeichnung als Berufsbildner des Jahres 2022
- Verbandsarbeit: Vorstandsmitglied und Fachbereichsleiter «Bildung» im Schweizer Kochverband; Vizepräsident bei der Amicale bâloise des chefs de cuisine; von Amtes wegen Einsatz im erweiterten Vorstand der Hotel & Gastro Union Mittelland
- Freizeit und Hobbys: Familie (verheiratet, Vater zweier kleiner Töchter), Bündner Berge, kochen, essen und geniessen

KENNZAHLEN & STATISTIKEN

ERFOLGSZAHLEN

71'609

Pflegetage

29,7

durchschnittliche Aufenthaltsdauer
in Tagen (stationär)

102,8%

durchschnittliche
Bettenbelegung

191

durchschnittlich
betriebene Betten

705

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

541,45

Stellen

2'413

stationäre Patientinnen
und Patienten

davon

mehr als

76,12

Stellen Lernende &
Praktikanten

7'000

ambulante Patientinnen
und Patienten

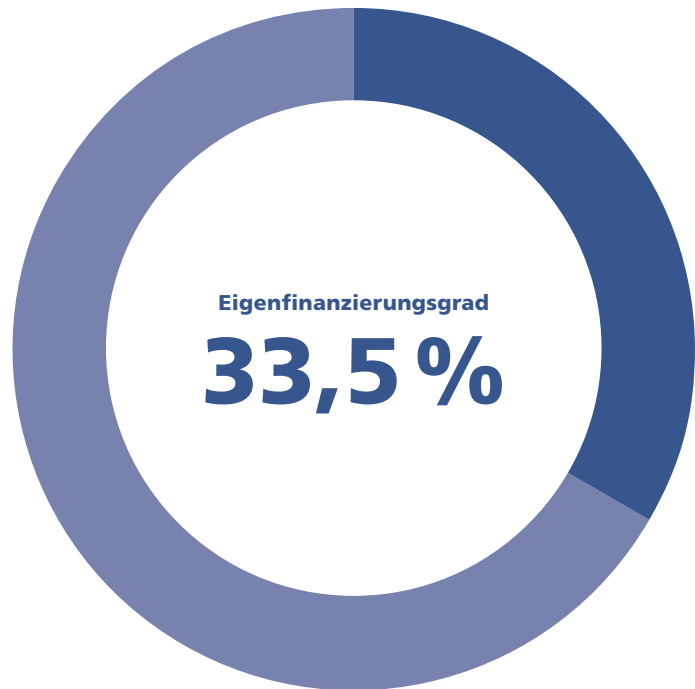
FINANZZAHLEN

Eigenkapital

27'752'887

Fremdkapital

55'097'323



- 0,7% Ärztliche Einzelleistungen
- 7,8% Andere betriebliche Erträge
- 9,1% Übrige Spitaleinzelleistungen
- 82,4% Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen



- 6,0% Materialaufwand
- 6,0% Abschreibungen auf Sachanlagen
- 15,2% Andere betriebliche Aufwendungen
- 72,8% Personalaufwand

Betriebliches Ergebnis (EBIT)	612'476
JAHRESERGEBNIS	485'319
EBITDA-Marge	6,85 %

FINANZBERICHT 2022

Allgemeines Umfeld: Grosse Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen.

Rückblickend gesehen war das Jahr 2022 geprägt von vielen, teilweise ganz unterschiedlichen Einflussfaktoren.

Da ist COVID-19 zu nennen: Wenn auch nicht vergleichbar mit den Jahren 2020 und 2021, so hinterliess die Pandemie auch 2022 ihre Spuren. Sporadisch auftretende Häufungen von Krankheitsfällen bei Patientinnen und Patienten machten Isolations- und Quarantänemassnahmen notwendig, was sich entsprechend in Verlusten von Pflergetagen auswirkte.

Im Weiteren der Russland-Ukraine-Krieg: Die ohnehin angespannte Situation bei Logistik und Lieferketten wurde noch zusätzlich verschärft. Beim Einkauf ging es vielfach nicht mehr darum, Mengen- und Preisverhandlungen zu führen. Stattdessen lag der Fokus darauf, die notwendigen Produkte überhaupt irgendwie besorgen zu können, gleich zu welchem Preis.

Eine sehr grosse, wenn nicht die grösste Herausforderung bestand und besteht im Fachkräftemangel: Dieser hat sich generell, vor allem aber in den Pflergeberufen, massiv verschärft. Weil offene Stellen nicht besetzt werden können, muss immer öfter auf externes Temporärpersonal zurückgegriffen werden. Derartige Lösungen sind nicht optimal und auch kostenintensiv, letztlich aber unvermeidlich.

Betriebswirtschaftlich war die Einführung des gesamtschweizerischen ST-Reha-Tarifs zum 1. Januar 2022 der wichtigste Meilenstein: Stationäre Rehabilitationsleistungen werden nach Austritt anhand verschiedenster Merkmale wie zum Beispiel Diagnosen, Therapieleistungen, kognitive oder motorische Beeinträchtigungen und vielem mehr kodiert, was zu einem spezifischen Fallgewicht und einer entsprechenden Abrechnung der Pflergetage führt. In den ersten Monaten 2022 lief noch nicht alles wie gewünscht, dennoch darf ein positives Fazit nach einem Jahr gezogen werden: Die durchschnittlichen Erträge pro Pflergetag sind zumindest nicht tiefer als in den Vorjahren, was eine gewisse Sicherheit bei der weiteren Ertragsplanung mit sich bringt.

Die Nachfrage nach Rehabilitationsplätzen war und ist dauerhaft hoch. Freien Betten steht bisweilen ein Mehrfaches an Patientenmeldungen gegenüber. Dies ist einerseits zwar positiv, bedeutet aber andererseits, dass die Koordination und die Kommunikation mit Partnern, insbesondere mit den Akutspitälern, sehr anspruchsvoll sind.

Leistungskennzahlen

Die finanziell bestimmenden Kenngrössen sind die stationären Fallzahlen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2'413 Austritte gezählt, +74 mehr als 2021, das heisst +3,2%. Dies resultierte in 71'609 Pflergetagen, einem Plus von 1'751, das heisst +2,5% mehr als 2021, wo COVID-19-bedingte Massnahmen auf die Pflergetagezahl drückten (zum Beispiel Bettenschliessungen). Der grösste Anteil, nämlich 37'983, das heisst 53% der Pflergetage entfällt dabei auf die Neurorehabilitation, die insgesamt um +831, das heisst +2,2% zugenommen haben. Die Muskuloskelettale Rehabilitation macht 14'495, das heisst 20% der Pflergetage aus, wobei aber ein Rückgang um -801, das heisst -5,2% zu verzeichnen ist. Auf die Geriatrische Rehabilitation entfallen 13'273, das heisst 19% der Pflergetage, eine starke Zunahme um +1'763, das heisst +15,3%. Der Rest, das heisst 5'858, das heisst 8% der Pflergetage basieren auf der Internistisch-onkologischen und auch der Psychosomatischen Rehabilitation, die in Summe ebenfalls um +677, das heisst +13,1% zugenommen haben. 2021 stammten noch 719 Pflergetage von COVID-19-REK-Patientinnen und -Patienten, 2022 waren es keine mehr.

Bei den ambulanten Behandlungen und Sprechstunden resultierte ebenfalls ein ansprechendes Wachstum, das sich in +7,0% höheren Erträgen widerspiegelt.

Finanzkennzahlen

Dank der erwähnten Zunahme an stationären und auch ambulanten Fällen können bei den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen Mehrerträge von CHF +3,816 Mio., das heisst +6,3% verzeichnet werden. Da bei den anderen betrieblichen Erträgen ebenfalls ein Plus von CHF +1,563 Mio. resultiert, kann ein erfreuliches Ertragswachstum um gesamthaft CHF +5,379 Mio., das heisst +8,4% gegenüber 2021 festgehalten werden.

Demgegenüber steht aber eine Zunahme des Betriebsaufwandes um CHF +4,973 Mio., das heisst +7,8%. Der durchschnittliche Personalbestand lag 2022 bei 705 Mitarbeitenden in 541,45 Stellen davon 76,12 in der Ausbildung, was +5,0% gegenüber Vorjahr bedeutet und auch in der Integration der RehaCity Basel begründet ist. Diese Zunahme des Stellenplans und auch ein Wachstum der Aufwendungen für Temporärpersonal erklären die Veränderung um CHF +3,460 Mio., das heisst +7,4% im Personalaufwand gegenüber 2021. Überproportional zugenommen haben zudem auch der Lebensmittelaufwand, der Unterhalt und die Reparaturen sowie der Verwaltungs- und Informatikaufwand.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) liegt bei CHF 0,612 Mio. und ist somit CHF +0,406 Mio., das heisst fast +200 % über Vorjahr. Dank einer vom Kanton Aargau erhaltenen Entschädigung für COVID-19-bedingte Mehrkosten des Jahres 2021 konnte ein ausserordentlicher Ertrag im Umfang von CHF 0,599 Mio. realisiert werden. Die Nebenbetriebe und dabei vor allem das Restaurant Salis verursachten im Berichtsjahr einen Verlust im Umfang von CHF 0,172 Mio.

Es resultiert schliesslich ein Jahresgewinn von CHF 0,485 Mio. Im Vorjahr betrug der Gewinn CHF 0,762 Mio., wobei dies vor allem dank ausserordentlichen und betriebsfremden Erträgen zustande kam. Die EBITDA-Marge liegt bei 6,85 % und somit leicht höher als die für 2021 ausgewiesenen 6,44 %.

Ausblick

Auch 2023 wird herausfordernd. Zwar wurde ein Wachstum bei den Pflgetagen geplant, aber die tarifliche Vergütung bleibt unverändert und so müssen die teuerungsbedingten Mehraufwendungen im Einkauf und die stark gestiegenen Energiekosten anderweitig kompensiert werden. Zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit und zur Absicherung der Arbeitgeberattraktivität wurden zudem notwendige Massnahmen für die Mitarbeitenden beschlossen, die zu Mehraufwendungen im Personalaufwand führen werden. Und auch wenn die COVID-19-Pandemie nun überwunden scheint, so müssen wohl dauerhaft Mehraufwendungen für Hygienematerial und -massnahmen getragen werden. Weitere COVID-Entschädigungen seitens Kanton Aargau wird es hingegen keine geben.

Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden wurde nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. Swiss GAAP FER ist eine umfassende und solide Rechnungslegungsgrundlage, die nach den Grundsätzen von Transparenz und «true and fair view» erstellt wurde. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze können online abgerufen werden.

Rheinfelden, im Februar 2023



Zum vollständigen
Finanzbericht

DIENSTJUBILARE

25 Jahre

- **Grether Gabriele** | Physikalische Therapien
- **Pace Anita** | Med. Sekretariate
- **Steinke Tanja** | Physiotherapie

20 Jahre

- **Barmettler Christ Sonja** | Physiotherapie
- **Castanheira Daniela** | Pflege
- **Freiermuth Gaby** | Berufsbildung Pflege
- **Holbe Karin** | Pflege
- **Kaufmann-Klampfer Regina** | Pflege
- **Nussbaum Markus** | Technischer Dienst
- **Schreiber Thomas** | Stv. Chefarzt
- **Sivakolunthu Uruthiralingam** | Technischer Dienst
- **Sutter Jochen** | Ergotherapie
- **Wern Gabriele** | Logopädie

15 Jahre

- **Endhardt Mareile** | Ergotherapie/Patientenmanagement
- **Giuoco Sabine** | Ergotherapie
- **Neuhäusler Regina** | Restaurant Salis

10 Jahre

- **Angel Torres Stella** | Restaurant Salis
- **Anselm Maria** | Pflege
- **Aslan Döndü** | Restaurant Salis
- **Born Janine** | Physiotherapie
- **Cavdar Naciye** | Küche
- **Dvorska Kamila** | Pflege
- **Guédue Tatjana** | Physiotherapie
- **Moriz Matthias** | Logopädie
- **Rochi Igbale** | Reinigungsdienst
- **Romasiuk Maria** | Reinigungsdienst
- **Scandella Giuseppina** | Restaurant Salis
- **Siegfried Helen** | Physiotherapie
- **Sitton Jasmin** | RehaCity Basel
- **Stange Stefanie** | Physiotherapie
- **Weiler Yvonne** | Ergotherapie
- **Zumbrunn Brigitte** | Psychologie

5 Jahre

- **Awil Mahamud** | Küche
- **Berger Andre** | Küche
- **Boos-Diegmann Heidi** | Restaurant Salis
- **Brogie Martina** | Sozialdienst
- **Büche Ilse** | Einkauf
- **Buchmüller Petra** | Zimmerservice
- **Burkhardt Jürg** | Physiotherapie
- **Dogan Adem** | Patiententransport
- **Ehlert Claudia** | Kindertherapiezentrum/Ergotherapie
- **Emmerich Florian** | Informatik
- **Emmert Chiara** | Pflege
- **Evard Regula** | Sozialdienst
- **Forster Patrik** | Marketing & Kommunikation
- **Gashi Miranda** | Pflege
- **Gäumann Szabina** | Wissenschaft
- **Rothardt Anna** | Physiotherapie
- **Heller Julian** | Pflege
- **Hobohm Pitt** | Ergotherapie
- **Hofer Manuela** | Physikalische Therapien
- **Imesch Silvia** | Service
- **Käser Lara** | Pflege
- **Lama Catherine** | Pflege
- **Maschietto Rebecca** | Küche
- **Mathis Alice** | Logopädie
- **Meier Michèle** | Patientenaufnahme
- **Nussbaumer Patrizia** | Zimmerservice
- **Stähle Martina** | Physiotherapie/Patientenmanagement
- **Such Vera** | Patientenmanagement
- **Ünlü Ruken** | Pflege
- **Whyte Anette** | Pflege
- **Wurich Alexa** | Ergotherapie

IMPRESSUM

Inhaltskonzept | Reha Rheinfelden

Gestaltungskonzept und Realisation
Blueheart AG, Aarau

Text | Reha Rheinfelden
Blueheart AG, Aarau

Fotografie | Reha Rheinfelden
André Scheidegger, Solothurn
Sutter Photography, Münchenstein
KSA Kantonsspital Aarau

Druck | Gremper AG, Pratteln

Auflage | 2'500 Exemplare

Copyright | © 2023 Reha Rheinfelden
© für die Fotografien bei den Fotografen



Mitgliedschaften:



Partner von:



Zertifizierungen:



In den Texten in diesem Geschäftsbericht wurde versucht, für die gemeinsame Nennung weiblicher und männlicher Berufs- oder anderer Bezeichnungen möglichst jeweils beide Formen resp. eine neutrale Form zu verwenden.



Reha Rheinfelden
Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden

Tel. +41 (0)61 836 51 51
info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch